



Mitmachen! Dabei sein!
Sport entwickeln!

Über die Zukunft des Sportes entscheiden wir alle!

Was soll die Zukunft in Sachen Sport bringen? Um diese Frage zu beantworten, sind Meinungen und Vorschläge aus der gesamten Bevölkerung gefragt! Der Bolzplatz um die Ecke wird gar nicht mehr genutzt. Kann man daraus nicht einen Tennisplatz machen? Unsere Kinder würden gerne Fußball spielen, aber die Anfahrtswege sind zu weit. Wir brauchen einen Sportplatz in unserer Nähe! Wie sportlich aktiv ist die Göttinger Bevölkerung? Und bietet Göttingen überhaupt genug Bewegungs- und Sportmöglichkeiten? Diese und viele andere Fragen wollen die Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG (GoeSF), der Stadt-sportbund Göttingen und der Landessportbund Niedersachsen zwecks Fortschreibung des 1997 erstmals verabschiedeten Sportkonzepts der Stadt Göttingen mit Hilfe der Bevölkerung beantworten.

Seit der letzten Untersuchung über das Sportverhalten in Göttingen (1992) sind starke Veränderungen hinsichtlich der Bedürfnisse und Wünsche sowohl in der Vereinslandschaft als auch außerhalb der Sportvereine erkennbar geworden. Darüber hinaus sind viele der im bisherigen Sportkonzept der Stadt Göttingen formulierten Ziele und Maßnahmen mittlerweile erreicht und abgearbeitet worden: der Bau des Badeparadieses und der Sporthalle Weende, die Ausgliederung des Sport- und Bäderamts, die Entwicklung kommunaler Sportangebote sowie die Organisation und Durchführung von Breitensportveranstaltungen und Sportkursen für Sportler, die sich nicht im Verein organisieren wollen. Zeit also, sich Gedanken zu machen, wie die Zukunft aussehen soll.

Für die Vereine, aber auch für die Stadt Göttingen, ergibt sich hieraus die Aufgabe, sich auf die vielfältiger gewordenen Wünsche und Erwartungen an den Sport einzustellen, damit diese in den Plänen zur Stadt- und Sport-

entwicklung berücksichtigt werden können. Im Rahmen des Sportentwicklungsplanes wird in mehreren Stufen, über eine Bestandsaufnahme, eine Bevölkerungs- und Vereinsbefragung, gipfelnd in Stadtteilforen, festgestellt, wie sich der Sport in Göttingen entwickeln soll. Der Bevölkerung bietet sich hier die Chance, in einmalig demokratischer Weise auf die Politik, und damit den Fahrplan in Sachen Sport, Einfluss zu nehmen.

Auch die Meinungen der »Nichtsportler« sind in diesem Zusammenhang gefragt und werden berücksichtigt, denn es könnte ja sein, dass diese sportlich aktiv(er) wären, wenn es ein verbessertes Angebot an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Göttingen gäbe.

Schon seit Anfang Oktober läuft eine schriftliche Befragung, zu deren Zweck ein Fragebogen an 2.500 zufällig ausgewählte Göttinger Haushalte versandt wurde. Die Befragung dient zunächst dazu, Informationen über das aktuelle Sport- und Freizeitverhalten zu j18

bekommen, die als Grundlage der weiteren Planung dienen. Als kleines Dankeschön winkt denjenigen, die den Fragebogen ausgefüllt an die GoeSF zurücksenden, eine Eintrittskarte für das Badeparadies Eiswiese. Außerdem nehmen alle Einsender an der Verlosung von drei Sparkarten im Wert von jeweils 87,50 Euro teil.

Eine weitere Möglichkeit für die Bevölkerung, sich intensiv in den gesamten Prozess mit einzubringen, bietet sich in der zweiten Phase der Bürgerbeteiligung. Zwischen dem 17. und 26. Januar 2012 werden »Stadtteilforen« abgehalten, zu der alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle Institutionen der in sechs Bereiche zusammengefassten Stadtteile Göttingens, herzlich eingeladen sind (siehe Kasten)

Intensive Mitgestaltung

Der Ansatz der aktiven Bevölkerungsbeteiligung durch Stadtteilforen wurde in dieser Form noch nie in eine Sportentwicklungsplanung integriert. Die Projektträger erhoffen sich von diesem neuartigen Ansatz, dass die Einwohner das Projekt dadurch intensiver begleiten

Wir laden Sie ein zur Mitgestaltung!

- **Stadtteil 1 (Groß Ellershausen, Hetjershausen, Knutbühren, Elliehausen & Esebeck)** – 25.01.2012, um 18.00 Uhr in der Sporthalle Elliehausen (Harrenacker 1)
- **Stadtteil 2 (Grone, Holtensen, Weststadt)** – 19.01.2012, um 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Grone (Backhausstraße 14)
- **Stadtteil 3 (Weende, Deppoldshausen, Nordstadt)** – 26.01.2012, um 18.00 Uhr in der Festhalle Weende (Ernst-Fahlbusch-Straße 20)
- **Stadtteil 4 (Innenstadt, Oststadt, Südstadt)** – 18.01.2012, um 18.00 Uhr im Mehrzweckraum der Sparkassen-Arena (Schützenplatz 1)
- **Stadtteil 5 (Geismar)** – 17.01.2012, um 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Verwaltungsstelle Geismar (Kellergasse 2)
- **Stadtteil 6 (Nikolausberg, Herberhausen, Roringen)** – 24.01.2012, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Herberhausen (Eulenloch 6)

und die sportpolitische Entscheidung aktiver mitgestalten. Fazit: Mitmachen lohnt sich, so oder so!

Noch mehr Informationen gibt es unter www.goesf.de/sep

Tour d'Énergie 2012

Neue Dimensionen

Die »Tour d'Énergie« geht nunmehr in ihre 8. Auflage. Aufgrund des stetig wachsenden Interesses an einem der größten deutschen Jedermannrennen vergrößern die Organisatoren Tuspo Weende und Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG (GoeSF) das Teilnehmerfeld nächstes Jahr um 700 auf 3.500 Radsportler. Die Kapazitätsgrenze des ehemaligen Startbereichs auf den Zietenterrassen wird dabei deutlich überschritten. Dies führt zu einer der größten Veränderungen in der Geschichte der »Tour d'Énergie«, denn erstmals fällt der Startschuss am 22.04.2012 nicht mehr an der Funsporthalle, sondern an der in diesem Jahr fertiggestellten Sparkassen-Arena. Nach dem Verlassen des neugestalteten Startbereichs auf dem Schützenplatz geht es für die Teilnehmer, wie gewohnt, auf die 46 km bzw. 82 km langen Strecken, die beide über den Publikumsmagneten Hoher Hagen führen. Der Zieleinlauf und das Rahmenprogramm finden wie bisher auf der Bürgerstraße bei den Gauß-Weber-Anlagen statt.

Anmeldung und Gutscheine

Die Anmeldung beginnt am 1. Januar 2012 über die Internetseiten der GoeSF. Egal ob zum Geburtstag oder zu Weihnachten – ab sofort können über tde@goesf.de oder 0551-50708-187 Gutscheine für einen Startplatz erworben werden.

Weiterführende Informationen zum Rennen sind zudem ab sofort unter www.tourdennergie.de abrufbar.

Auch weiterhin wird das Rennen umfangreich durch die drei Titelsponsoren, E.ON Mitte AG, Sparkasse Göttingen, Stadtwerke Göttingen AG sowie zahlreiche weitere Sponsoren und Institutionen unterstützt.